

**FGL Fraktionsbüro**

---

**Von:** Wallisch, Roland (extern)  
**Gesendet:** Dienstag, 11. September 2007 09:38  
**An:** Harcke, Christian; BM Werner, Kurt  
**Cc:** Mühlhäußer, Anne; Beyer-Köhler, Günter; FGL Fraktionsbüro; Allweiss, Werner  
**Betreff:** Kreisel Am Rheinufer/Klingenbergstraße/Reichenaustraße  
**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner,

sehr geehrter Herr Harcke,

noch ist der neue Kreisel an der Klingenbergstraße nicht fertiggestellt. Aber schon jetzt wird deutlich, dass man ihn so nicht abnehmen kann: Die Übergänge der vorfahrtsberechtigten Radwege auf die - schon mit dem endgültigen Asphaltbelag versehene - Fahrbahn und zurück auf den Radweg sind unzumutbar. Wer im Einkaufskorb hinten auf dem Velo ein paar Äpfel hat, dem werden diese beim Kreuzen der Fahrbahnen vor lauter Freude auf die Straße springen. Ich glaube nicht, dass es mit Abschleifen der Randsteine getan wäre, diese Stufen sind einfach zu hoch.

Bitte schauen Sie sich den Kreisel einmal an und machen Sie eine Testfahrt mit dem Rad. Am Donnerstag in der TUA-Sitzung werden meine Fraktionskollegen das Thema unter Verschiedenes ansprechen.

Vielleicht können Sie dabei auch folgende Frage beantworten: Warum werden denn Randsteine immer entlang der Autofahrbahn verlegt, und nicht entlang des vorfahrtberechtigten Radwegs? Warum müssen denn immer Radfahrer und Kinderwägen über Randsteine hoppeln und niemals die komfortabel gefederten Autos?

Mit freundlichen Grüßen

Roland Wallisch, Stadtrat FGL